Happy birthday, Martin Frenk

Geburtstag Martin Frenk

Frenk und frei

Der umtriebige Südbaden-Geschäftsführer feiert am 18. April seinen 65. Geburtstag – seine Wegbegleiter gratulieren.

Text: Roland Kern

Wenn die Region Südbaden so eine Art „kriegerisches gallisches Bergdorf" ist, wie man in der Reiterzentrale in Kornwestheim bei Stuttgart manchmal seufzt, dann ist Martin Frenk der Asterix: gewitzt, immer eine Idee weiter, angriffslustig und selbstbewusst, der seinem Chef (der in Südbaden ja eine Chefin ist) den Rücken frei hält und schnell auf „hundertachzig" ist, wenn man ihn ärgert. Martin Frenk, gelernter Justiz- und Grundbuchbeamter im Unruhestand, ehrenamtlicher Verbandsgeschäftsführer, vollendet am 18. April in Schwanau seinen 65. Geburtstag. Andere tuckern da gemächlich in die Rente, aber auch das Land Baden-Württemberg kann auf den umtriebigen Mann mit der Kapitänsmütze nicht verzichten; in Emmendingen hat Frenk nach seiner Pensionierung noch Archivaufgaben übernommen. Man hat ihn zurückgeholt. Sein berufliches Großprojekt war die Umsetzung der baden-württembergischen Grundbuchreform. Er bekam den Titel des „Eingliederungsmanagers", weil er die Eingliederung der kommunalen Grundbuchämter zum Amtsgericht organisierte. Er ist Heimatforscher, Lokalreporter und sogar Fremdenführer. Das Elsass liegt ihm näher als das Schwabenland.

Foto: Kees

Seit 17 Jahren ist Martin Frenk Geschäftsführer im Pferdesportverband Südbaden; und er ist dort ohne Zweifel der „Macher", als Vereinsvorsitzender in seinem Heimatclub RFV Ottenheim einer von der Basis, der seine Heimatregion – die Ortenau – für den schönsten Ort der Welt hält und diesen urbadischen Stolz gerne vor sich her trägt. Seit 2004 ist er Mitglied der Landeskommission, und man sagt, eine Sitzung sei erst vorbei, wenn auch der Südbadener einverstanden ist.

Unbequem kann er sein, und auch mit dem Reiterjournal und dem Schreiber dieser Zeilen hat Martin Frenk schon manchen Strauß ausgefochten. Aber es geht ihm stets um die Sache, da kann er gnadenlos sein. Im Fußball wäre er Verteidiger, ein „Terrier". Er packt zu und lässt nicht los, wenn ihm etwas wichtig ist. Als Südbaden gegen die Richterrotation kämpfte, zog er an der Spitze in die Schlacht. Wenn ein Gemeinderat über die Pferdesteuer berät, sitzt Frenk im Besucherraum und funkelt böse mit den Augen, bis der Kämmerer aufgibt. Und als er im Frühjahr eine selbstbewusste Haltung des Landesverbandes gegenüber der Politik vermisste, setzte er im tiefen Baden eben selbst ein Schreiben auf, das seine Wirkung nicht verfehlte. So ist er: Frenk und frei!

Luege mer mol! (Schauen wir mal!)

Ein Spruch, der öfter aus Martins Mund kommt.
Vor zig Jahren habe ich ihn kennengelernt, als ich Vorsitzender im Reitverein Ihringen wurde.
Ich schätze seine Fachkompetenz. Man kann mit jeder Frage zu ihm kommen; egal ob es um Anschaffungen, Bauprojekte, das Aktualisieren von Vereinssatzungen oder Rechtsfragen geht.
Noch besser lernte ich Martin kennen, als er mich fragte, ob wir das Regioturnier der Vielseitigkeitsreiter sowie die badisch-elsässische Erster-Mai-Ausfahrt im Namen des PSV-Südbaden in Ihringen durchführen können.
Besonders während der Einschränkungen in der Coronazeit setzt sich Martin gefühlt Tag und Nacht für die Belange der Vereine im Pferdesport ein!!!
Ich empfinde es als großes Privileg, Martin einen Freund nennen zu dürfen, und hoffe, er wird uns und dem Reitsport noch lange mit Rat und Tat zur Seite stehen!!!

Frank Wehrlin
Stellvertretender Präsident des PSV Südbaden

Lieber Martin,

weißt Du noch, wie wir uns kennengelernt haben?
Du hast mich am Telefon flott gemacht, weil ich die Strukturen des Verbandes nicht kannte und einfach die Südbadischen Meisterschaften im Vierkampf organisiert habe.
Ich dachte nur: „Was ist denn das für einer?“ Sehr oft lachen wir noch heute über unser erstes Telefonat.
Heute weiß ich, wer Du bist und vor allem was Du bist.
Absolut verlässlich, pflichtbewusst und einfach ein klasse Kollege, mit dem die Arbeit so unendlich viel Spaß macht.
Ich wünsche Dir von Herzen noch viele weitere gesunde Jahre bei genauso viel Spaß als Geschäftsführer des PSV Südbaden.

Iris Keller
Präsidentin PSV Südbaden

Martin Frenk – ein Ehrenamtlicher par excellence

Martin Frenk kennt den Pferdesport in Südbaden und darüber hinaus wie kaum ein Zweiter. Bereits vor nahezu 40 Jahren begann Frenks Engagement in Sachen Pferdesport – zunächst als Pressewart im Ortenauer Reiterring, sodann auch im Verein als Pressewart im Turn- und Sportverein Ottenheim. Von 1998 bis 2008 und dann wieder seit 2017 ist er Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Ottenheim. Seit nunmehr 17 Jahren engagiert sich der Jubilar ehrenamtlich als Geschäftsführer des Verbandes. Überhaupt gibt es wenige Ehrenamtliche in Südbadens Sportvereinen – und ich kenne viele! –, die sich so voller Herzblut dem Sport verschrieben haben. Seit zwei Jahren ist Martin Frenk nun auch Beisitzer im BSB-Präsidium. Eine tolle Bereicherung.
Alles Gute zum Geburtstag! Auf viele weitere Jahre für den BSB und den Reitsport in Südbaden.

Gundolf Fleischer
Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg e. V.

Schon lange ein Team …

Seit 2004 arbeiten wir zusammen für den Verband. Martin hatte mich damals als neu gewählter Nachfolger von Karl Ruder spontan gefragt, ob ich ihn in der Geschäftsstelle unterstützen möchte. Ich erinnere mich noch gut an unsere ersten Sitzungen, an denen wir beide noch nicht so richtig wussten, was auf uns zukommt. Lang‘ ist’s her und ich habe es nicht bereut!
Uns verbindet seit Jahrzehnten auch der „Odner Rittverein“, für den wir schon manch legendäre Situation und unzählige Kameradschafts-Aktionen gestemmt haben.
Neben dem Pferdesport hat Martin aber auch noch ein anderes Hobby, von dem viele bestimmt nichts wissen: Er hat als Mundart-Autor schon mehrere Bücher mit Kurzgeschichten veröffentlicht. Er verfügt über ein unglaubliches Wissen zum historischen Dorfgeschehen im Ried. Zu vielen Situationen hat er eine passende Begebenheit parat und wir lachen oft über seine amüsanten „Gschichtle“.

Rita Geppert
Schriftführerin PSV Südbaden

Happy birthday, Martin Frenk

... halt, halt, ward e' mol

(Übersetzt: Macht mal langsam und denkt nochmal darüber nach.)
Wir vom Präsidium lieben diesen Ausspruch von Martin. Es ist für uns das Signal „upps – da haben wir nicht zu Ende gedacht, was vergessen oder sind aufgrund fehlender Erfahrung auf dem Holzweg".
„Nicht immer leicht", zu 99,99 % hat er diesbezüglich ja immer Recht.
Ein notwendiges Übel in der Arbeit als Geschäftsführer ist für Martin sicherlich der Umgang mit dem PC bzw. den Social-Media-Kanälen. Martin: „... warum braucht man WhatsApp oder Facebook? Man kann sich doch auch im direkten Kontakt miteinander austauschen!" – Stimmt eigentlich!

Ich freue mich schon auf die zukünftigen Themen, die wir zusammen bewältigen dürfen. Ach so! Martin, bevor ich es vergesse: Um Deine in Kürze eingehenden Geburtstagswünsche zu kommentieren, richten wir Dir einen Account ein.

Nico Keller
Schatzmeister PSV Südbaden

Lieber Herr Frenk,

ein Geburtstag ist eigentlich immer etwas Besonderes. Eigentlich merkt man nichts. Der erste Tag im neuen Lebensjahr ist gleich wie der letzte im alten. Etwas Besonderes aber, weil es bestimmte Abschnitte im Leben gibt und ein Geburtstag einen neuen Lebensabschnitt einläutet. Das wird einem nicht immer bewusst. 65 Jahre sind etwas Besonderes. Sie werden einem auch erst im Laufe der Zeit bewusst. Es ist ein Meilenstein in einem Leben. Zu diesem möchte ich Ihnen herzlich gratulieren. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viele schöne Stunden. Ich hoffe, dass unsere gute Zusammenarbeit auch weiterhin so fruchtbar und erfreulich bleibt. Feiern Sie den Tag und den neuen Lebensabschnitt gebührend.

Hugo Matthaes
Herausgeber Reiterjournal

Im Jahr 2000 wurde ich auf das Regio-Turnier sowie auf den PSV Südbaden und den PNW aus der Schweiz aufmerksam. Seit 2004 arbeite ich mit Martin Frenk erfolgreich im Sinne der badisch-elsässischen Freundschaft. Diese Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Zeit zu einer echten Freundschaft entwickelt. Mit der Zeit wurde das Fahren, die Vielseitigkeit und das Voltigieren einbezogen. Martin wurde nach der Zusammenlegung der Verbände im Elsass (Grand Est) nie müde, nach Möglichkeiten zu suchen, die Eurodistrict-Veranstaltungen durchzuführen, was hoffentlich auch wieder gelingen wird. Wenn ich Martin beschreiben sollte, würde ich sagen, er ist ein Mensch, auf den man sich verlassen kann und der hält, was er verspricht. Nur ein Versprechen muss er noch halten: Er muss noch französisch sprechen. Der PSV Südbaden kann stolz sein, einen solchen Geschäftsführer zu haben.

Pierre Jundt
Koordinator des Eurodistrict-Turniers Elsass